


es, noch gezielter auf die Stärken und Schwächen einzugehen und die Lernenden entsprechend ihren Lernvoraussetzungen zu fördern. Wir sind überzeugt, dass wir auf diesem Weg die Abschlussqualität der KTS nachhaltig sichern.

Die KTS wird 2020 ihr 50-jähriges Bestehen feiern (25. April 2020). Die Vorbereitungsarbeiten sind bereits ein Jahr vorher angelaufen. Unter dem Titel «Braucht die Gesellschaft gebildete Religion?» wird ein Symposium geplant, dazu kommen ein Gottesdienst und ein

Empfang. Die Adressen von Ehemaligen seit 1979 wurden ausfindig gemacht, zirka 240 Adressen sind im Dezember angeschrieben worden. ■

Jurassische Liturgie-Kommission (CJL)

 **Carole Perez, Präsidentin**
David Giauque, Sekretär

2019 verzeichnete unsere Kommission eine erhöhte Aktivität. Wie letztes Jahr bereits angekündigt, haben wir erfolgreich zwei Themen-Workshops durchgeführt, in denen wir über kirchliche Handlungen nachgedacht haben, konkret über Hochzeiten und Trauerfeiern. An den beiden je halbtägigen Workshops beteiligten

sich zehn Pfarrerinnen, Pfarrer und Diakone sowie eine Organistin. Die beiden Arbeitsmorgen boten die Gelegenheit für einen interessanten und ausführlichen Gedankenaustausch. Die beiden permanenten Mitglieder der Kommission haben beschlossen, die Arbeit im Jahr 2020 auf dieselbe Weise fortzuführen. Die Themen müssen noch festgelegt werden, aber die Kommission ist zuversichtlich, dass sie auf ihrer Website neue liturgische

Ressourcen sowie Erklärungen und Empfehlungen zu bestimmten kirchlichen Handlungen wird präsentieren können. Die Kommission hofft, dass sie damit den Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit bieten kann, auf ihrer Website nach neuen liturgischen Ressourcen zu suchen und, wer weiss, eine neu gestaltete Broschüre zu den Themen Hochzeit und Trauerfeier zu publizieren. ■

Praktikumskommission (COMSTA)

 **Marc Balz**
Präsident

2019 konnten wir den neuen Synodalrat Philippe Kneubühler in unserer Kommission begrüßen. Wir haben beim Synodalrat ein Projekt für ein Reglement zu einer erweiterten Praktikumskommission eingegeben. In der erweiterten Kommission werden die gegenwärtige Praktikumskommission und die jurassische Diakonie-Kom-

mission vertreten sein. Ziel ist es, die Praktika der angehenden Pfarrerinnen und Pfarrer sowie Diakoninnen und Diakone begleiten zu können, wie das in der Westschweiz in dieser Weise bereits via die Westschweizer Kommission für Praktika und Ausbildung der Fall ist. Während 2019–2020 ein einziger Pfarrer ein Praktikum absolvieren wird (in Biel), so werden es 2021 sicher sechs Praktikanten sein, für die wir eine Prak-

tikumsstelle finden müssen: Das setzt eine umfangreiche Planung voraus, die bereits in Angriff genommen wurde, um allen die bestmöglichen Ausbildungsbedingungen bieten zu können. Die Begleitung von neuen Pfarrerinnen und Pfarrern aus anderen Kantonen oder aus dem Ausland ist uns im Hinblick auf deren Integration in unseren Bezirk und die Aufnahme in den Kirchendienst ebenfalls ein Anliegen. ■

Hochschule der Künste Bern (HKB) – Kirchenmusik und Orgel

 **Antonio Garcia**
Studienleiter

Wie im letzten Jahr dokumentiert wurde, sind die Orgel- und Kirchenmusikkurse an der HKB mit 19 Studierenden gut besucht. Wir haben auch drei neue Lehrer in unserem Team integriert (www.hkb.bfh.ch). Diese Belebung der Kirchenmusik ist sehr zu schätzen; es geht also darum, sie

zu fördern und dieser Forderung, die gleichzeitig spirituell, künstlerisch und professionell ist, gerecht zu werden. Zwischen der HKB und Refbejus werden grosse Bemühungen unternommen, um diese Ausbildungen in Zukunft zu verankern. Mit konkreten Aktivitäten haben wir uns im April letzten Jahres aktiv am Symposium «Orgelkultur: Nachwuchs, Vermittlung, Zukunft» in Stade in Norddeutschland

beteiligt (www.visionkirchenmusik.de). Wir sind bereichert und voller Ideen zurückgekommen, die hier entwickelt werden könnten, um den Nachwuchs zu sichern; ein Beispiel ist die laufende Anschaffung des fantastischen Vermittlungsinstruments «Doe-Organ» (www.orgelkids.nl). ■